

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1798

19.3.1798 (No. 12)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1002251](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1002251)

Oldenburgische Anzeigen



wöchentliche Anzeigen

Montag, den 10ten März 1798.

Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wenn bey der jährigen Annäherung des Frühlings die Zeit, daß die Viehweiden im hiesigen Herzogthum betrieben werden, nicht wohl entreat ist, zu solchem Behuf aber mager, Hornvieh in benachbarten Ländern angekauft, und in hiesigen Land gebracht wird, desfalls jedoch die genaueste Beobachtung, der in der Verordnung vom 13. Apr. 1772, im Suppl. III. Corp. Const. p. 3. n. 391 pag. 186. wegen der Conditio des Viehs erteilten Vorschriften, erforderlich ist; so wird Allen und Jedem, welche Hornvieh aus der Fremde zum Fettweiden einzuführen gedenken, hiedurch alles Ernstes und zu Vermeidung nachdrücklicher Bestrafung, anbefohlen, gedachte Vorschriften sich zum unabweichlichen Mißbrauch dienen, lassen, mithin schlechterdings kein Hornvieh ohne gewöhnliche ausdrückliche schriftliche Erlaubniß der Cammer einzuführen, und desfalls die Concessionen, welche diejenigen Bedingungen enthalten, unter welchen die Einführung des fremden Viehes nur gestattet werden kann, hielselbst gehörig anzunehmen. Oldenburg, aus der Cammer, den 14. März 1798.

v. Hendorff, v. Hoyer, v. Köhler, v. Herbart.

2) Es soll das im vorigen Jahre drübrig gebliebene caffirte gestempelte Bagier am 28. d. M. Morgens 11 Uhr in der Herzogl. Cammer öffentlich verkauft werden. Oldenburg, aus der Cammer, den 17. März 1798.

v. Hendorff, v. Köhler, v. Herbart.

3) Joh. Mecke Gräbhorn, im Ante Neuenburg, ist gefonten, seine im Ellenferdammar groben und zwar in der sogenannten Böries Hörne zwischen dem Wege und Gerd Rossenhaschen Wittwen Lande belegenen 10 Joch nasseres Land, den 5. May d. J. in Joham. Hermann Schwannewedel Wirthshause, zu Steinhausen verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 30. Apr. d. J. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

4) Es wird auf Ansuchen des Regierungs-Advocaten Weindorff, als Curators des Nachlasses der verstorbenen Canzleyrätthin Weiborn hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß am 26. Apr. d. J. und an den folgenden Tagen in dem von der Canzleyrätthin Weiborn nachgelassenen, hier in Oldenburg beegenen Wohnhase einige Möbeln und etwas Ausgeräth den Reißbietenden verkauft werden soll, und Kauflübhake also zu Vernehmung eines Weiteren sich hielselbst einfinden können.

5) Wenn Berend Schwarting, u. Rikenbüttel angezeigt, wie sein weyl. Schwiegervater, Dietrich Schwertmann, dem Jacob Hilen und dessen Ehefrau, Aile, zu Bardewisch, nebst deren Beyständen, Dietrich Eimers und Hinrich Kaff gegen eine den 7. Apr. 1777. ausgefallne und den 27. Apr. 1778. im Pfandprotocoll des Vogtey Altensich eingetragne Obligation 100 Rthlr. anger



verkauften Hälfte eines Heideplackens Ang. d. 28. März. 3) Verkauf Joh. Hinr. Labohm Brinkfigerens cum Pert. und des hauptsächlichlichen Einguts den 30. März, Ang. d. 26. Ovelg. Ldgr. Wegen einiger auf weyl. Uffe Lucia Catharina geborne Hayessen und deren Kinder ingrossirten Schulpöste, die alle bezahlt, deren Documente aber verlohren gegangen, Ang. d. 29. März. Präl. Besch. d. 17. Apr. Delmenh. Ldgr. 1) Verkauf Gerd Hinr. Krog Heuerhauses nebst Zubehör d. 31. März. Ang. d. 28. 2) Verkauf des Schusteramtsmeisters Herm. Hinr. Kunge Hauses nebst Garten auch 1 Manns- und 1 Frauens-Kirchenstand nebst 1 Begräbnisstelle d. 27. März, Ang. d. 26. 3) Herm. Died. Schierholt samtl. Creditoren Ang. d. 28. März. 4) Wegen des von Lucia Helena Maria von Halem unter Beystandtschaft des Ber. Gerd. Wächter an den Knopfmacher Joh. Wilh. Anton Wittenberg unter gewissen Bedingungen verkauften bürgerlichen Wohnhauses nebst Stall und Garten und 5 dazu gehörigen Kirchenstellen Ang. d. 26. März. 5) Wegen des von Marten Bulle an Joh. Jacobs verkauften Heuerhauses ohne Pert. Ang. den 27. März. Neuenb. Ldgr. Wegen der von Hinr. Ammermann an Joh. Frerichs verkauften Kötheren nebst allen Pert. wie auch eines Gartens nebst der angesuchten Wildnis, Ang. d. 26. März. Oldenb. Mag. 1) Verkauf weyl. Schmiedeamtsmeisters Christ. Died. Frühstück und dessen nachher auch verstorbenen Wittwe anwesenden Kinder und der abwesenden Curatoren Hauses nebst dem dahinter befindlichen Plage d. 4. Apr. Ang. d. 30. März. 2) Verkauf weyl. Tischleramtsmeisters Wieting Wittwe allerhand hausgeräthlicher Sachen d. 28. März.

II. Privatsachen.

1) Der am 30. und 31. dieses Märzmonats in dem Wohnhause des Professors Kieless öffentlich meistbietend zu verkaufende Mobiliar-Nachlass der weyl. Pastorin Hedden, hieselbst, bestehet in allerhand Hausgeräthe an Zinnen, Messing, Kupfer, Eisen, Steinen, auch einigem Silberzeuge, Ingelichen in Schränken, Tischen, Stühlen, Spiegeln und sonstigen hölzernen Sachen, ferner in guten Betten, Bettstellen, Bett- und Fenster-Cardinen, auch Kinnen- und Drellen-Zeuge, welches zur Nachricht der Kaufustigen hiedurch bekannt gemacht wird.

2) Die Vormünder über weyl. Johann Steenten zur Becke im Neuenhüntorfer Kirchspiel Kinder, Johann Wichmann und Wilke Vape sind gewillt, ihrer Pupillen Stelle am 28. März und folgenden Tagen in dem gewesenen Johann Steenten-Hause gerichtl. verheuern und das Eingut verkaufen zu lassen, als: 4 trächttige Pferde, ein 3jähriges dito, 2 alte Füllen, 1 Kühe, wovon 5 trächttig, 1 trächttige Quene, vier 2jährige Kinder, 1 Bullen, 7 alte Kälber, 2 Milchfälder, 2 Schaafe, 12 Schweine, einige Hähne und Hähner, 3 Wagen und Geschir, 2 Pflüge, 2 Eggen, Betten, Tische, Stühle, eine Kischebant, ein Kleiderschrank, ungefähr 150 Schesfel Roggen, verschiedene Frauens-Kleidungsstücke und sonstiges Haus- und Ackergeräthe.

3) Christopher Wschendek in der Mühlenstraße hat zu verkaufen neue frische Gartensamereyen wie auch Kistensamen für die Vögel.

4) Es sind von den Schwesburger Armen-Mitteln 258 Rthlr. 19 gr. 2 Schw. Gold bey dem Juraten Johann Rentens jnsbar in Empfang zu nehmen.

5) Dietrich Vollers zu Kemwehder hat als Vormund für weyl. Claus Vollers Kinder zur Heckeln 70 und 90 Rthlr. Gold sofort jnsbar zu belegen.

6) Die bey Tiert Rode am Jaderatendiech eingeschütteten und schon zweymal an der Kirche daselbst bekannt gemachten Schaafe müssen innerhalb 14 Tagen abgefordert werden, widrigenfalls sie zum Besten der dasigen Armen verkauft werden sollen.

7) Der Armenjurat Johann Stollte zum Jaderatendiech hat sofort 350 Rthlr. Gold und den 27. Nov. 25 Rthlr. Neue Ziel Stücke zu 4 Procent jnsbar zu belegen.

8) Die verwitwete Sangley-Affessorin und Amrodogtin Wrenß läffet am 16. April d. J. in ihrem hieherigen Wohnhause zu Elwarden öffentlich meistbietend verkaufen, als: 2 braune Pferde, 4 Kühe, 1 2jährige Quene, 1 2jährigen Ochsen, 1 Kind, 1 beschlagenen Wagen, 1 Pflug, 1 Egge, 1 hölzernen Schweinföven, einige Astbäume und Hecken, ferner 4 Betten und gute Esstertische, auch vorzüglich gutes Linnenzeug, Ingelichen verschiedene Schränke, Commoden, Tische, Spiegel, Stühle, allerhand Kupfer, Messing- und Zinn- auch sonstiges Küchen- und Haus-Geräth.

9) Es sind von vorigen Mittwoch als am 14. d. M., Morgens früh, 3 weiße Schnupftücher mit rothen Raaten und mit B. 12 gemerkt von der ersten Dietche weggenommen und vermuthlich gestohlen worden. Wer hiervon Nachricht geben kann oder wenn diese Tücher etwa zum Verkauf angeboten werden, wird ersucht, solches dem Bucher-Herrmann Holten anzuzeigen, und hat selbiger unter Verschweigung seines Namens 2 Louis-d'or von ihm zur Belohnung zu erwarten.

10) Es sind ungefähr 500 Fuß sehr guten Buchsbaum abzustehen, wovon die Expedition der Anz. den Besten Käufer ansetzt.

11) Joh. Philip Knoppenburg zum Colmar hat als Administrator des weyl. Johann Westing Nachlasses von den schon mehrmals bekannte gemachten 1500 Rthlr. annoch sofort ungefähr 800 Rthlr. und Montag 100 Rthlr. jnsbar zu belegen.

12) Johann Anton Hopfen Linder Vormünder Johann Philip Timme und Consorten haben sofort 77 Rthlr. Gold wieder zu belegen.

13) Drey an mehremals bekannte gemachten 40 Rthlr. und einige gr. Gold Pupillengelder sind annoch sofort bey Herrn Fried. Wörtes zu Empfang zu erhalten.

14) Ausser dem schon bereits bekannt gemachten 10 Rthlr. Kirchen-Kanzel- und Armen-Capitalien sind annoch 200 Rthlr. sofort bey dem bedungensüchtigen Arentzum Seeside Joh. Wilh. Säding zu erhalten.



15) Verdr. Dues zu Manste lasset am 31. d. M. mit gerichtlicher Erlaubnis in seinem Wohnhause öffentlich verkauften vergangen: 6 Pferde, worunter 2 Junge Fuchse mit Flecken und weissen Hinterfüßen und 2 schwarze egale und 2 braune, sodann 20 Stück Hornvieh worunter einige trächtig. Es dient dabey zur Nachricht, daß das Hornvieh bis Montag zur Fütterung bleiben kann. Auch lasset er am nemlichen Tage 10 bis 12 Fuder Heu und reine Früchte mit verkaufen.

16) Georg Kreue zur Popkenböge lasset am 26. d. M. in Schwarting Birchshaus zu Ovelgönne 10 Juch zur Wittibensburg der sogenannte Drub, 12 Juch bey Ovelgönne und 4 Juch bey der Dumpe öffentlich aus der Hand, auf ein Jahr zum Wäßen, verheeren.

17) Es sind von des wehl. Graadits Rechtsmann Kinder Pupillen Gelbern, Montag dieses Jahrs 45 Rthlr. Jnsatz bey dem Vormund Rente Paradies zum Schwarzeratendeich zu erhalten.

18) Friedrich Hensch zu Eggelogen Ehefrau lasset am 2. April d. J. in ihres wehl. Bruders, Verdr. Gers des zu Howiel, Wohnhause, Mittags 12 Uhr, 10 Stück Hornvieh, 16 Sch. eine, allernand Haus- und Ackergeräth, 3 vollständige Betten, Kupfer Messing Zinnen und Linnenzeug; sodann 40 bis 50 zu Bau-Siel- und Mühlenholz zu gebrauchende schwere Eichen auf dem Stamm öffentlich mitbietend verkaufen; und wird mit dem Holze und Vieh der Anfang gemacht, auch der Zahlungstermin bis Martini oder Weihnachten d. J. hinstellt.

19) Wehl. Ide Gerkens R. W. Peter Cornelius lasset den Mobilien-Nachlass seiner Pupillen Erblassers bestehend in 10 mackenden Kühen, 4 niedigen Starcken, 1 dreijährigen bunten Bulen, 1 zweijährigen bunten bicu, 7 Kälbern, 1 Ochsenrinde, 1 Rindbullen, einigen Milchkalbern, 4 Trappferden, wovon 3 trächtig, 1 Sau mit 7 Ferkeln, 7 Schweinen, 6 Schafen, 1 Schaafbock, 3 Körben mit Bienen, 1 neuen beschlagenen Wagen, 2 Wäßen ohne Beschlag, 1 Wuppe, 3 neuen Egden, 2 Wäßen, wovon ein ganz neu, 3 vollständigen Betten 1 Haus- und 1 Taschenuhre ungefähr 200 Pfund Speck, 40 Milchbullen, 1 Feuerkessel, einigen Manneskleidungen sodann Linnen-Sinnen und sonstigem Haus- und Ackergeräth auch einigen Fudern Heu am 2. April d. J. durch den Administrator der Verganten-Bedienung Sporteln-Rendant Kumpf in dem Sterbshause beym Sillenfeldt öffentlich mitbietend verkaufen.

20) Es sind von dem Langwarder Kirchen- und Armen-Capitalen annoch 375 Rthlr. Gold sofort bey dem Juraten Dietr. Folze zu Langwarden zu erhalten.

21) Demnach muß auf freiwilliges Ansuchen, theils Schuldhalber folgende Ländereyen, Heerdstede und Behausungen, als: 1) Wilhelm Helmeich Dren Haus in der Schlichtstraße nebst einem Manns Kirchenruhe in der Stadtkirche. 2) Derselben wehl. Ehefrauen Garen auf der Gist, wovon 3 Rthlr. 15 Schl. Grundsteuer jährlich abgehen. 3) Hinrich Folkers Haus, aus 3 Wohnungen bestehend, nebst dazu gehörigem Garten in Wadwarder Loge, wovon jährlich 2 Rthlr. 6 Schl. an die Oberpforten und 13 Schl. 10 Wl. an die Kirche abgehen, und welches von Peter Janßen Peters Witwe und Cons. verabreuet wird. 4) Derselben Haus von 2 Wohnungen nebst dazu gehörigem und bisher gebrauchtem Gartengrunde in Wadwarder Loge, wovon jährlich 1 Rthlr. 13 Schl. 10 Wl. an die Oberpforten zu Wadwarder bezahlet, und von Dietr. Folkers Eben Witwe und Consorten verabreuet wird. 5) Derselben Krughaus mit Kruggerechtigkeit zu Hadden mit Obst- und Kohl-Garten und ungefähr 1/2 Markt Landes der Heutz genant. 6) Derselben in nishbaros Eigenthum von Eißhunder Landen, zwischen Lehen und Hadden gelegen, wovon jährlich 12 1/2 Rthlr. an Jürgen Rantes erben bezahlet werden. 7) Derselben Krughaus mit Kruggerechtigkeit am Wadwarder Kirchhofe, der Ead er genant, wovon jährlich 1 Rthlr. an die Kirche bezahlet wird. 8) Derselben Haus von 2 Wohnungen nebst Garten am Wadwarder Loge gelegen, wovon jährlich 1 Rthlr. 12 Schl. 10 Wl. an die Oberpforten bezahlet wird. 9) Derselben Haus nebst einem großen Garten zu Hadden. 10) Derselben Haus von 2 Wohnungen nebst Garten, am Wadwarder Kirchhofe gelegen, wovon jährlich 13 Schl. 10 Wl. an die Kirche bezahlet, und von Claß Rüstmann Kierke und Cons. verabreuet wird. 11) Kath. Thaden Landgut am Finnenferwege am Hohentürcher Kirchspiel, groß 49 1/2 Markten, nebst Behausung und Garten, einem Keller und Lagerkellen nebst Kirchenstiz. 12) Diederich Jaspers beide Schwestern nebst Kirchspiel, Sanderhausen genant, groß 72 Markten. 13) Canzleypath Siegen Kinder erster Ehe Haus auf Rade Sternstiz, nebst 11 Grafen Landen, welches von Gerthe Peters bewohnet wird. 14) Derselben Landgut zum Smaar, groß 155 Grafen. 15) Derselben Haus auf dem Küstersstiz, welches von Tante Wargen bewohnet wird, und wovon jährlich 2 1/2 Schl. Grundsteuer abgehen. 16) Derselben Häußlings Haus beym Küstersstiz am Dreiche stehend. 17) Folkers Balken Herdes anbares Eigenthum von 4 Markten Landes, wovon jährlich vom Jeddin Wargen 13 Guchl. Erbhener, und bey Erb- und Veräberungsfällen von jedem Mark 1 Rthlr. Weinkauf bezahlet werden muß. 18) Johann Bernhard Lohse Haus und Garten im Wadwarder Loge, nebst 4 Grafen Landes, welche Gerde Wargen Herdes Erben für 9 Rthlr. 12 Schl. jährlich in Erbweue haben. 19) Ulrich Lauts Haus mit Kruggerechtigkeit, nebst Garten und einer bedeckten Kegelbahn in der Schwachstraße hieselbst, an den meistbietenden bey brennender Loge verkauft werden sollen, und Terminus hies zu auf den Montag als den 23. April angesetzt worden; so wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können dieselige welche von besagten Stücken zu erhandeln Willens sind, sich gedachten Tages des Mittags um 12 Uhr auf dem Stadt-Rathshause hieselbst einfinden, und der Vergantung-Ordnung gemäß kaufen. Anbes werden diejenigen, welche überhaupt Befugnis zu haben glauben, der Veräußerung des einen oder andern von Oben Grundstücken zu widersprechen, ebensowohl als diejenigen, welche aus irgend einem Rechts- oder Ingressions-Grunde Anspruch auf die einkommenden Kaufgelber machen möchten, heimt ernert, daß erstere sich vor dem Verkauf, und letztere im Fall kein Concursproclama immittelst ergangen, wenigstens vor Abschließung eines jeden Zahlungs-Bermins, gerichtlich zu melden haben; widrigenfalls sie hienäht weiter nicht gehöret, sondern die Kaufgelber so wie sie eingekommen an die Impetranten der Substanzation werden ausbezahlet werden. Uebtrigens haben diejenigen welche wünschen, daß eine außerordentliche Bedingung bey Aufsetzung eines Grundstücks mehr in Vorrang gebracht werde, davon wenigstens 8 Tage vor dem termino subhastationis Anzeige zu thun. Wonnach 16. Sign. Leuer den 9. März 1798. Aus dem Landgerichte hieselbst.

(Hiebey eine Beilage.)

Beilage zu No. 12. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 19. März 1798.

22) Die Legationsrätin von Schürdoff will allerhand alte, jedoch aber brauchbare Baumaterialien, wovon unter besonders gute Löhren, Fenster und Graufeln vorhanden, am 23 dieses, als am Mittwochen nach dem Sonntage Judica, des Morgens um 9 Uhr, unter der Hand verkaufen lassen, und können die Liebhaber sich auf ihrem Hofplatz vor ihrem Wohnhause einfinden.

23) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der bey Friederikenstiel in der Herrschaft Jever liegende Aussen-Groden, welcher einen vorreflichen Boden hat, und dessen Flächen-Inhalt ungefähr 300 Matten, jedes zu 120 Rheinländische Quadrat-Ruchen, und jede Quadrat-Ruche zu 400 Rheinländische Quadratzuße gerechnet, zur Bedeckung sowohl, als auch gegen ein zu bestimmendes Abhandsgeld und einen jährlichen Canon dem Miethbietenden in Erbpacht überlassen werden solle, wozu die Exkitation auf den 21. April angesetzt worden ist. Die Liebhaber können sich zu dem Ende am 21. April Morgens um 9 Uhr auf dem Rathhause vor der Regierungss-Sessions-Stube zu Jever einfinden, die Conditionen vernehmen und das weitere gewärtigen. Auch können die Conditionen wegen der Bedeckung sowohl, als wegen der erdheuerlichen Uebertragung des Groden vorher jederzeit von dem Cammerregistrator Cordes für die gewöhnlichen Fundations-Gebühren abschreiblich mitgetheilt, und bey demselben abgefordert werden. Wornach 16. Sig. Jever den 16. März 1798.

Aus der Regierung und Cammer hieselbst.

24) In Ansehung des von Jacob Grothen Wittwe jetzt Hermann Grothers Ehefrau, an den Schustermeister Johann Hinrich Helzen verkauften, von ihrem ersten Ehemanne Jacob Grothe herrührenden am alten Markte hieselbst stehenden Hauses, ergethet concursus creditorum et retrahentium, und ist terminus praecclusus zur Angabe bis zum 29. April d. J. festgesetzt worden. Wornach 16. Sig. Jever den 23. März 1798.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

25) Am 24. und 25. April d. J. soll die Ausgrabung eines Treckfahrts-Kanals in Ostfriesland von der Stadt Aurich bis Emden öffentlich ausverdingen werden. Zur Nachricht dienet, daß der Kanal ungefähr 3 1/2 deutsche Meilen lang, und an beiden Seiten mit Wagen und Abwässerungsgräben versehen wird, auch daß der Berding bey Aurich am 24. April, Morgens 9 Uhr, seinen Anfang nehme, und die Bestick vorher in Aurich und Emden eingesehen werden können. Aurich und Emden den 14. März 1798.

L. Bley, Königl. Preuß. Deichcommissair. J. N. Franzius, Königl. Preuß. Landbaumeister.

26) Ich ersuche die einheimischen Creditoren des unlängst zu Zwischelnah verstorbenen Hauptmanns von Jüda, eine Specification ihrer Forderungen bey mir, vor dem 20. April einzufenden, indem ich für die Befriedigung sorgen will. Eine desfällige Angabe ist also nicht nöthig.

Didenburg.

Samberg, Regierungsadvocat.

27) Ich habe in diesen Tagen folgende neue Maaten erhalten, womit ich mich bestens empfehle, als: schwarze und couleure schwarze und raube Damen-Castor-Hüte, ganz neue schwarze und couleure Feder-Panatschen, große seidene Damen Halstücher von 2 Ellen zu 2 Rthlr. 12 gr. und von 2 1/2 Elle zu 3 Rthlr. 12 gr. Gold das Stück, schöne ganz neue moderne Farben-Casemits zu Bekleidern wie auch neue Westen, wovon eine Probencharte bey mir zu haben.

Joh. Ludwig Meyer.

28) Der Kirchjurat Elert Brandes zu Lemden hat von den Kasterder Kirchengeldern 154 Rthlr. 54 gr. und von den Armengeldern 168 Rthlr. 6 gr. sofort zinsbar zu legen.

29) Wehl. Harm Hinrich Elgenhausen Kinder Vormünder Johann Otto zum Uthorn und Johann Dietrich Elgenhausen zu Doestlingen haben gegen Johannis d. J. 200 bis 250 Rthlr. zinsbar zu legen.

30) Der Zimmermeister Bartels, hat in seinem Hause an der Haarenstraße eine Stube nebst Feuerherd, wie auch die ehemalige Ostmansche Stube worinn 2 Stuben, und noch eine Stube in einer andern Stube Ostern 1798 anzutreten zu verheuern.

31) Jetzt, im April, und Maymonath sind Fundigelder bey mir zinsbar zu erhalten.

Köbne.

32) Mein Antheil in den Stau-Wischen und verschiedene Kirchenkühle in der großen Kirche sind zu verheuern.

Köbne.

33) Die verwittwete Pastorin Ricklefs läßt am 16. April und folgenden Tagen in der Pastorey zu Stollhamm öffentlich meistbietend verkaufen, 2 gelbbraune 5jährige Stuten, 1 braune 6jährige dito, so zum Reiten zu gebrauchen, verschiedene Kühe und junges Vieh, 1 grüne Korbwagen, 1 besälagenen Wagen, Pferdegeschirr und Sattel Bücher, Nachbindergeräthe, 1 Kunstdrechselgestell mit 80 Instrumenten, Tischlerwerkzeug, 1 Kleiderrolle, 1 Schiaguhr und 1 silberne Taschenuhr, Tische, Stühle, Schränke, Spiegel, Betten, Deckstellen, Linnen, Porcellan, Silber, Zinn, Kupfer, Messinggeräthe u. s. w. Es wird in angeführter Ordnung mit dem Verkaufe verfahren. Der Zahlungstermin bleibe bis Michaelis hinausgesetzt.

34) Joh Gottfried Krepbich, Glasfabrikant aus Steinschnöwn in Böhmen, ist widerum mit einem vollständigen Assortiment geschliffener und fein geschaltener Wein- und Biergläser in Bremen angekommen, worunter vorzüglich folgende Sorten befindlich: Von-eisnen, Salzfässer, weiße und blaue Krummen, Zuckerdosen, Flaschen-Keller, seine vergoldete und mit vergoldete Glasperlen, nach der neuesten Art geblasene Perlen von verschiedenen Farben, Kronleuchter, Wand- und Tafelleuchter auf die neueste Art behängt, wie auch Laternen und Deskenlampen. Er verspricht, den Liebhabern dieser Sachen die Abzeichnung aller Gläser und Kronleuchter zuzusenden und bittet daher um geneigte desfällige Aufträge. Er logirt bey Helmstädter im gelben Pferde in Bremen in der Neustadt.

35) Johann Meyer zu Potenburg Kirchspiels-Edwarden hat vor ungefähr 5 Wochen einige Schaafe von seinem Kockenlande eingeschuttet, von denen das eine nach geschenehen Bekanntmachungen noch nicht abgefordert worden, und daher wenn es nicht innerhab 14 Tag in Anspruch genommen wird, nach Verkauf dieser Zeit zum Besten der Edwarder Armen verkauft werden wird.

36) Bey Kläbemann an der Dammstraße sind neue Citronen, Catharinenpflaumen, neue gelbe und graue Erbsen, Seif in Krufen, bester holländischer Rohmalz, verschiedene Sorten eichene Dieben und Kisten, Ostfriesische Dachpfannen, Canarien- und Kubsaamen, zu billigen Preisen zu haben.

37) Hinc. Bruns bey'm Hammerwardenwoor läßt am 23. März d. J. durch den Commerzrath und Auktionsverwalter Kischer öffentlich mitbietend verkaufen: 6 milchende Kühe, 1 zjährige Quene und 4 Kinder, 1 trächtige Stute, 1 schwarzes zjähriges Pferd, 1 Füllen, auch 7 Stück gute Schweine worunter ein trächtiges, imgleichen 2 Wagen, einen Pflug, 1 Egde und sonstiges Hausgeräth.

38) In der auf den 10. April und folgenden Tagen angelegten Mesebrinkischen Bücherauktion werden auch die Oldenburgischen Blätter vermischten Inhalts ganz compleet in 5 halben Franzbänden und einige Hefte zum besten Verkaufe veräußert werden.

39) Sechszehntes und letztes Concert, Mittwoch den 21. März. Erster Theil, Symphonie von Haydn Forte Piano Concert von Mozart, Violin-Quartett. Zweyter Theil, Ouvertüre der Oper Iphigenie en Aulide von Gluck, Bravour-Arie aus der Oper Armide von Scalabieri. Fünftes Concert von Rault, zwey Arien von Müller und Elmenreich, Schluß-Symphonie von Haydn. Extra-Billets sind zu 36 gr. Gold bey dem Professor von Harten zu haben.

40) In einem gewissen Hause hieselbst in der Stadt wird seit ein paar Tagen eine silberne Schaumünze, etwa 9 Rthlr. an Werth, vermisst. Auf der einen Seite steht das Brustbild Friedrichs 1. Königs von Preussen, und auf der andern Seite eine Figur des Kriegsgotts mit der Uberschrift Mars opifer, darunter im Abschnitt eine Legende des Inhalts: hosti gallico profligando duo exercitibus deducti. Wer diese Schaumünze in der Expedition der Anzeigen einliefert, oder nachweist, erhält eine gute Belohnung.

41) Am 17. April und folgenden Tagen wird hier in dem Seefahrts-Hause eine ansehnliche Parthey achtet direct von der Fabrik gekommenes Meißner Porzellan bestehend in Kaffee-Thee- und Laje-Service nebst ungefähr 150 verschiedenen Figuren und Gruppen, öffentlich an den Meistbietenden, ohne anzuhalten, verkauft werden. Das Verzeichniß ist bey dem Wäcker Beckmann hieselbst zu erhalten, und am Tage vor dem Verkauf das Porzellan in dem Seefahrts-Hause zu besehen. Bremen.

42) Wenn jemand eine bleyerne, noch in gutem Stande befindliche Pumpe nebst dazu erforderlichem Eisenzeug abzuleben hat, kann bey dem Bauinspector Becker einen Käufer erfahren.

43) Es will Johann Rogge vor Harten sein daselbst stehendes Haus am 8. May d. J. in Johann Anton Apffel Hause daselbst freiwillig aus der Hand verkaufen. Dies Haus ist zu allem gelegen auch um Handlung darinn zu treiben, ist erst neu erbauet und itzer am Wasser, ist 45 Fuß lang und 34 Fuß breit, hat 2 Böden die zum Soldern sehr passend sind und worauf 60 Last geborgen werden können, und sind darinn 4 gute Stuben, eine geräumige Küche auch sonstige Bequemlichkeiten.

44) Am 22. März d. J. als Donnerstage sollen zu Drimhenhorst in Johann Wilhelm Körner Hause einige hundert Dechen gut gegebte Haab- auch Facht- oder Rindfelle, wovon die Proben einige Tage vorher daselbst besehen werden können, bey Dehren zu Pfunden, Donnerstage um 9 Ubr öffentlich meistbietend verkauft werden.

45) Deimer Gültede will am 2. April und folgenden Tagen in seiner Behausung zum Norderscheney durch den Interimsverganter Sporretrendant Kumpf meistbietend verkaufen lassen: 18 Stück milchende Kühe, 1 dreyzährigen braunen Bullen, 3 güste Quenen, 12 zw-zährige Ochsen, 14 Kuh-, und Kühenrinder, 10 bis 12 Stäber, ferner 12 Pferde, worunter 4 trächtige Stuten, als 3 braune mit weißen Hinterfüßen und 1 schwarze, 4 güste, worunter 2 zweyzährige und zwey d-eylzährige, 3 Mutterfüllen, worunter 2 braune mit weißen Hinterfüßen und 1 schwarze, 1 braunes Hengstfüllen mit Blessen und 3 weißen Füßen, 4 große Schweine und 1 trächtige Sau, 6 Schaafe, 5 Gänse und 1 Gänserich, 1 neu beschlagenen Wagen mit Aufzeug, 2 hölzerne dito, 1 neuen Pflug, 2 Egden, 1 Häusuhr, 1 Rheinschen Schlitzen, 1 Käspaf, 1 Keiberrolle, einige vollständige Betten, einige Seiten Spect, nebst allerhand Haus und Ackergeräth.

46) Wehl Kaufmanns Hefemeyer majorene Erben und der minderjährigen Kinder Vormund, Hinrich Schröder, lassen am 10. April und folgenden Tagen mit oberlicher Bewilligung des Verstorbener Beweglichen Nachlass im Sterbehause zu Lossens öffentlich meistbietend verkaufen: als besonders 3 schwarze Mutterpferde, 1 trächtiges braunes mit weißen Füßen und Blessen, 4 Kühe, 1 Quene, 3 Kinder, 1 Schaaf, 2 beschlagene Ackerwaaren, 1 Pflug, 2 Egden, sodann verschiedenes Silber-, Zinn-, Kupfer-, Messing- und Porcelain-Geräth, Schränke aller Art, Tische, Stühle und allerhand sonstiges Haus- und Acker-Geräth, 150 Stück durchgängig sehr gute Bücher, verschiedene sehr gute Betten und Bettgewand, geschlittenes und ungeschlittenes Linnen und Drell, alsdann das Waarenlager als: vornemlich Tücher in verschiedenen Farben, allerhand Seidenzeug, Sitz-Carun, Band aller Art, Mägen, Strümpfe, seidene und wollene Tücher, nicht weniger allerhand bey einem Kaufmanne auf dem Lande gewöhnliche Gewürzwaaren. Der Zahlungs-Termin wird bis Bremer Freymarkt d. J. hinausgesetzt, mit dem Verkauf des Viehes der Anfang gemacht, und demnach mit den Kraamwaaren fortgeführt.

47) Wehl Hermann Jürgens Wittwe will am 23. März d. J. 5 Pferde, 9 Stück milchende Kühe, 10 Stuten, 4 Schaafe, 6 Schweine, einige Rindfäßer, 2 beschlagene und 2 hölzerne Wagen, 1 Pflug, 2 Egden, 1 Mühle, 1 Seewenmühle, 1 Schlagsuhr, ungefähr 200 Pfund geräuchertes Speck, auch Betten und Bettgewand, Linnen- und Pannenzug, imgleichen allerhand sonstiges Haus- und Ackergeräth in ihrer Behausung zu Einswarden öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

48) Von den Alteenescher Armen-Beckern hat Christopher Weyhausen zu Ochtum als hebungsführender Jurat sofort 275 Rthlr. in Golde zu 4 Procent zu belegen.

Todes-Anzeige.

Am 16. d. M., Morgens um 4 Uhr, entschlummerte nach einer nur vierlätigen Krankheit mein einziger Sohn, Carl Heinrich Friedrich, in einem Alter von 1 Jahr und 7 Monaten. Indem ich für mich und meine Gattin unsern beyderseitigen Verwandten und Freunden diesen Verlust bekannt mache, verbitte ich jede Beileidsbezeugung, die es uns nur schwerer machen würde, ihn zu errögen.

Oldenburg.

Weyhl, Commerzrath.